

# Schulinternes Curriculum für das Fach Deutsch

Jahrgangsstufen Q1/Q2 (GK und LK)



Qualifikationsphase (Q1) - GRUNDKURS	
<p><i>Unterrichtsvorhaben I:</i></p> <p><b>Thema:</b> <u>Drama</u></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten</li><li>- „<b>Nathan der Weise</b>“ (Lessing)</li><li>- mind. 1 weiteres Drama aus einer anderen Epoche (z.B. „Der gute Mensch von Sezuan“, Brecht)</li></ul> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- strukturell unterschiedliche Dramen analysieren (gattungstypische Gestaltungsform, poetologische Konzepte), (Texte-Rez.)</li><li>- Literatur der Aufklärung literaturhistorisch und historisch-gesellschaftlich einordnen; Epochen und Gattungsbegriff problematisieren, (Texte-Rez.)</li><li>- Literatur des Sturm und Drang literaturhistorisch und historisch-gesellschaftlich einordnen; Epochen und Gattungsbegriff problematisieren, (Texte – Rez.)</li><li>- Literatur der Klassik literaturhistorisch und historisch-gesellschaftlich einordnen; Epochen und Gattungsbegriff problematisieren, (Texte – Rez.)</li><li>- Mehrdeutigkeit / Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation (Literatur; Bühneninszenierung, Film), eigener Textverstehensprozess als Konstrukt, (Texte – Rez.)</li><li>- verbale, paraverbale, nonverbale Kommunikationsstrategien</li></ul>	<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i></p> <p><b>Thema:</b> <u>Spracherwerbsmodelle</u></p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; im gesellschaftlich-historischen Kontext), (Texte – Rez.)</li><li>- Funktionen der Sprache für den Menschen benennen, (Sprache - Rez.)</li><li>- Arbeitsergebnisse mit Anwendungssoftware darstellen (dis /kontinuierliche Texte) (Medien – Pro.)</li><li>- unterschiedliche Spracherwerbsmodelle (ontogenetisch) und –theorien vergleichen (Sprache – Rez.)</li><li>- Sachverhalte sprachl. Differenziert darstellen Ziele und Adressaten berücksichtigen, (Sprache – Pro.)</li><li>- Fachterminologie nutzen: Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache – Pro.)</li></ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>Texte:</b> komplexe Sachtexte</li><li>- <b>Sprache:</b> Spracherwerbsmodelle</li><li>- (Aufgabentypen: IIB, IIA oder IIIA)</li></ul>

identifizieren, einsetzen, (Kommunikation – Pro.)

- Leseziele aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen ableiten, für die Textrezeption nutzen, (Texte- Rez.)
- komplexe Gesprächsverläufe, Arbeits-ergebnisse sachgerecht systematisieren (Texte – Pro.)
- sprachlich – stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten, Bedeutung für Textaussage und Wirkung erläutern und Kriterien orientiert beurteilen (Sprache – Rez.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen (z.B. Buch, Kapitel 5.2: Kommunikation in literarischen Texten (Dialogsituationen untersuchen)
- **Sprache - Produktion:** komplexe Sachzusammenhänge verbal/nonverbal
- **Medien:** Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren; filmische Umsetzung einer Textvorlage analysieren

(Projekt: z.B.: Theaterbesuch)

(Aufgabentyp: IIIB, IB oder IA)

*Unterrichtsvorhaben III:*

**Thema:** Lyrik

- Lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten
- „unterwegs sein“ – **Lyrik von der Romantik bis zur Gegenwart**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- Literatur des Expressionismus literarhistorisch und historisch-gesellschaftlich einordnen; Epochen- und Gattungsbegriff problematisieren (Texte – Rez.)
- gestaltend vortragen: komplexe literarische Texte durch gestaltenden Vortrag interpretieren / durch ästhetische Gestaltung deuten (Texte – Pro.)

*Unterrichtsvorhaben IV a):*

**Thema:** Epische Kurzformen

- Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten
- „**Die Marquise von O**“ (Kleist), „**Sommerhaus, später**“ (Hermann)
- evtl. weitere Novellen und kurze epische Texte

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Fiktionalität: fiktionale/nicht-fiktionale Merkmale; Problematik der Unterscheidung zwischen fiktional und nicht-fiktional an Beispielen erläutern (Texte – Rez.)
- Literatur der Moderne literarhistorisch und historisch-gesellschaftlich einordnen; Epochen- und Gattungsbegriff

- produktionsorientiert schreiben: produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen, (Texte – Pro.)
- Präsentieren: fachlich differenziert, Zuhörer motivation, mediengestützt, (Kommunikation – Pro.)
- sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten, (Sprache – Pro.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Texte:** lyrische Texte zu einer bzw. zwei Epochen
- **Kommunikation:** rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen
- Information und Informationsdarstellung in verschiedenen Medien z.B.: Gestaltung eines Gedichtes (Projekt)
- **poetologische Konzept**

(Aufgabentypen: IA, IV oder IB)

problematisieren, (Texte – Rez.)

- Film: Literaturverfilmung / Film in seiner narrativen Struktur analysieren und die ästhetische Gestaltung und Wirkung unter Einbeziehung von Medientheorie erläutern, (Medien – Rez.)
- Texte Kriterien geleitet beurteilen unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung, (Texte – Rez.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Texte:** fiktionaler Text
- **Medien:** Literaturverfilmung: filmische Umsetzung einer Textvorlage
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln in kommunikativen Kontext; z.B. filmische Umsetzung einer Textvorlage in Auszügen (Projekt)

(Aufgabentypen: z.B.: IA, IIIB oder IIA)

*Unterrichtsvorhaben IV b):*

**Thema:** komplexe Sachtexte

- Sekundärliteratur zu Heinrich v. Kleist und Judith Hermann
- Sekundärliteratur zur Erzählstruktur

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Gesprächsbeiträge gestalten in Kommunikationssituationen (auch Prüfungs- Bewerbungsgespräch); Gesprächsbeiträge und –verhalten analysieren und reflektieren; Feedback, (Kommunikation – Pro.)
- Informationen ermitteln / bewerten differenzierte Suchstrategien in verschiedenen Medien; Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen bewerten, (Medien – Rez.)
- fachbezogene Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation– Rez.)
- verschiedenen Textmuster anwenden bei komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch), (Texte – Pro.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln in kommunikativen Kontext
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

(Aufgabentypen: IIA, IIB oder IIIA)

**Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden**

**Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS**

*Unterrichtsvorhaben I:*

**Thema 1:** Sprachgeschichtlicher Wandel

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.)
- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.)
- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)
- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Komm.-Rez.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache:** sprachgeschichtlicher Wandel, Mehrsprachigkeit, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Texte:** komplexe Sachtexte

*Unterrichtsvorhaben II:*

**Thema:** Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung

- **Dialekte und Soziolekte**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprach-Rez.)
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.)
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.)
- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.)
- den Verlauf von Gesprächsformen in unterschiedlichen Kommunikationssituationen verfolgen und gestalten

- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

(Aufgabentypen: IIA, IIB oder IV)

-----

**2. Thema:** Kurzgeschichten aus unterschiedlichen historischen Kontexten

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)
- strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)
- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historischgesellschaftliche Entwicklungen – Nachkriegsliteratur – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)
- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)
- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständiger Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)
- kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikations-Rez.)
- die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten, (Medien-Pro.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache:** Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung, Standardsprache, Umgangssprache, Dialekt; Sprache und Geschlecht; Jugendsprache, Ethnolekt
- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

(Projekt: z.B.: diskontinuierliche Texte, Umfrage, Auswertung & Umsetzung in ein Diagramm)

(Aufgabentypen: IIA, IIIA oder IIB)

<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprache:</b> Spracherwerbsmodelle</li> <li>- <b>Texte:</b> strukturell unterschiedliche Kurzgeschichten aus unterschiedlichen historischen Kontexten</li> <li>- <b>Kommunikation:</b> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</li> <li>- <b>Medien:</b> Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</li> </ul> <p>-</p> <p><b>(Projekt:</b> z.B.: Kurzgeschichte verfremden oder umsetzen)</p> <p>(Aufgabentypen: IIA oder IIIB)</p>	
<p><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></p> <p><b>Thema:</b> Lyrik: thematischer Schwerpunkt in unterschiedlichen Epochen</p> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)</li> <li>- lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen (Romantik, Realismus, Gegenwartsliteratur) unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)</li> <li>- literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historischgesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert</li> <li>- einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)</li> <li>- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)</li> <li>- komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)</li> <li>- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)</li> </ul>	<p><i>Unterrichtsvorhaben IV:</i></p> <p><b>Thema:</b> Kompetenzorientierte Vertiefung der Abiturthemen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wiederholung aller Inhalte der Q1 und Q2 aus den Inhaltsfeldern Sprache, Texte, Kommunikation und Medien</li> </ul> <p><b>Arbeitsformen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich in Gruppen auf die zentralen Themen vorbereiten und ihre Ergebnisse dem Kurs präsentieren (Vortrag, Keynote, Handout)</li> <li>- sich individuell mithilfe von Trainingsheften und Lösungen vorbereiten</li> <li>- eine mündliche Prüfung simulieren</li> <li>- Prüfungsaufgaben der letzten Jahre bearbeiten und anschließend besprechen</li> </ul>

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Sprache:</b> sprachgeschichtlicher Wandel</li> <li>- <b>Texte:</b> lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten, komplexe Sachtexte</li> <li>- <b>Kommunikation:</b> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext</li> </ul> <p>(Aufgabentypen: IA oder IB)</p>	
<b>Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS: 60 Stunden</b>	

<b>Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS</b>	
<p><i>Unterrichtsvorhaben I:</i></p> <p><b>Thema:</b> <u>Lyrik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt</li> <li>- „unterwegs sein“ – <b>Lyrik vom Barock bis zur Gegenwart</b></li> </ul> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Literatur des Expressionismus literarhistorisch und historisch-gesellschaftlich einordnen; Epochen- und Gattungsbegriff problematisieren (Texte – Rez.)</li> <li>- gestaltend vortragen: komplexe literarische Texte durch gestaltenden Vortrag interpretieren / durch ästhetische Gestaltung deuten (Texte – Pro.)</li> <li>- produktionsorientiert schreiben: produktionsorientierte Schreibformen für Textverständnis nutzen, (Texte – Pro.)</li> <li>- Präsentieren: fachlich differenziert, Zuhörer motivation, mediengestützt, (Kommunikation – Pro.)</li> <li>- sprachliche Darstellung beurteilen und überarbeiten, (Sprache – Pro.)</li> </ul>	<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i></p> <p><b>Thema:</b> <u>Drama</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten</li> <li>- „<b>Nathan der Weise</b>“ (<b>Lessing</b>)</li> <li>- mind. 2 weitere Dramen aus anderen Epochen (z.B. „Der gute Mensch von Sezuan“, Brecht; „Faust I“, Goethe)</li> </ul> <p><b>Kompetenzen:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- strukturell unterschiedliche Dramen analysieren (gattungstypische Gestaltungsform, poetologische Konzepte), (Texte-Rez.)</li> <li>- Literatur der Aufklärung literaturhistorisch und historisch-gesellschaftlich einordnen; Epochen und Gattungsbegriff problematisieren, (Texte-Rez.)</li> <li>- Literatur des Sturm und Drang literaturhistorisch und historisch-gesellschaftlich einordnen; Epochen und Gattungsbegriff problematisieren, (Texte – Rez.)</li> <li>- Literatur der Klassik literaturhistorisch und historisch-gesellschaftlich einordnen; Epochen und Gattungsbegriff problematisieren, (Texte –</li> </ul>

<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Texte:</b> lyrische Texte zu einer bzw. zwei Epochen</li> <li>- <b>Kommunikation:</b> rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</li> </ul> <p>Projekt: eigene Gedichte verfassen, Gedichte künstlerisch gestalten</p> <p>(Aufgabentypen: IA, IV oder IB)</p>	<p>Rez.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrdeutigkeit / Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation (Literatur; Bühnenszenierung, Film), eigener Textverstehensprozess als Konstrukt, (Texte – Rez.)</li> <li>- verbale, paraverbale, nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren, einsetzen, (Kommunikation – Pro.)</li> <li>- Leseziele aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen ableiten, für die Textrezeption nutzen, (Texte- Rez.)</li> <li>- komplexe Gesprächsverläufe, Arbeits-ergebnisse sachgerecht systematisieren (Texte – Pro.)</li> <li>- sprachlich – stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten, Bedeutung für Textaussage und Wirkung erläutern und Kriterien orientiert beurteilen (Sprache – Rez.)</li> </ul> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Kommunikation:</b> sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext, rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen (z.B. Buch, Kapitel 5.2: Kommunikation in literarischen Texten (Dialogsituationen untersuchen)</li> <li>- <b>Sprache - Produktion:</b> komplexe Sachzusammenhänge verbal/nonverbal</li> <li>- <b>Medien:</b> Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren; Filmisches Erzählen</li> <li>- <b>Texte:</b> poetologische Konzepte</li> </ul> <p>Projekt: z.B. Theaterbesuch</p> <p>(Aufgabentyp: IIIB, IB oder IA)</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben III:</i></p> <p><b>Thema:</b> <u>Spracherwerbsmodelle und –theorien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachursprung (Condillac, Süßmilch, Rousseau, Herder)</li> <li>- Spracherwerb (Behaviorismus, Nativismus, Kognitivismus,</li> </ul>	<p><i>Unterrichtsvorhaben IV:</i></p> <p><b>Thema:</b> <u>Sprachgeschichtlicher Wandel</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrsprachigkeit</li> </ul>



Epigenetik)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- längere, komplexe Sachtexte analysieren (argumentativ, deskriptiv, narrativ; im gesellschaftlich-historischen Kontext), (Texte – Rez.)
- Funktionen der Sprache für den Menschen benennen, (Sprache – Rez.)
- Arbeitsergebnisse mit Anwendungssoftware darstellen (dis-/kontinuierliche Texte) (Medien – Pro.)
- unterschiedliche Spracherwerbsmodelle (ontogenetisch) und –theorien vergleichen (Sprache – Rez.)
- Sachverhalte sprachl. Differenziert darstellen Ziele und Adressaten berücksichtigen, (Sprache – Pro.)
- Fachterminologie nutzen: Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache – Pro.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Sprache:** Spracherwerbsmodelle und –theorien
- **Medien:** Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

(Aufgabentypen: IIB, IIA oder IIIA)

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.)
- die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen, (Sprache-Rez.)
- Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.)
- den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)
- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Komm.-Rez.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache:** sprachgeschichtlicher Wandel, Mehrsprachigkeit, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext
- **Medien:** Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

(Aufgabentypen: IIA, IIB oder IV)

**Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 150 Stunden**

## Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS

### Unterrichtsvorhaben I:

#### **Thema:** Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung

- Dialekte und Soziolekte
- Jugendsprache, Gendersprache,...

#### **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprach-Rez.)
- die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.)
- komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.)
- sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation- Rez.)
- den Verlauf von Gesprächsformen in unterschiedlichen Kommunikationssituationen verfolgen und gestalten (Kommunikation-Rez.)
- die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern (Kommunikation-Rez.)
- kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern. (Medien-Rez.)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache:** Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung, Standardsprache, Umgangssprache, Dialekt; Sprache und Geschlecht; Jugendsprache, Ethnolekt
- **Texte:** komplexe, auch längere Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext,

### Unterrichtsvorhaben IIa:

#### **Thema:** Epische Kurzformen

- Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten
- „**Die Marquise von O“ (Kleist), „Der Sandmann“ (Hoffmann), „Das Haus in der Dorotheenstraße“ (Lange)**
- evtl. weitere Novellen und kurze epische Texte

#### **Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Fiktionalität: fiktionale/nicht-fiktionale Merkmale; Problematik der Unterscheidung zwischen fiktional und nicht-fiktional an Beispielen erläutern (Texte – Rez.)
- Literatur der Moderne literaturhistorisch und historisch-gesellschaftlich einordnen; Epochen- und Gattungsbegriff problematisieren, (Texte – Rez.)
- Film: Literaturverfilmung / Film in seiner narrativen Struktur analysieren und die ästhetische Gestaltung und Wirkung unter Einbeziehung von Medientheorie erläutern, (Medien – Rez.)
- Texte Kriterien geleitet beurteilen unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise, Wirkung, (Texte – Rez.)

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Texte:** fiktionaler Text
- **Medien:** Literaturverfilmung: filmische Umsetzung einer Textvorlage
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln in kommunikativen Kontext, z.B. filmische Umsetzung einer Textvorlage in Auszügen (Projekt); Autor-Rezipienten-Kommunikation

(Aufgabentypen: IA, IIIB oder IIA)

### Unterrichtsvorhaben IIb:

#### **Thema:** komplexe Sachtexte

- Sekundärliteratur zu den Autoren

rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen, sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext

(Projekt: z.B.: diskontinuierliche Texte, Umfrage, Auswertung & Umsetzung in ein Diagramm)

(Aufgabentypen: IIA, IIIA oder IIB)

- Sekundärliteratur zur Erzähltechnik

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können ...

- Gesprächsbeiträge gestalten in Kommunikationssituationen (auch Prüfungs- Bewerbungsgespräch); Gesprächsbeiträge und –verhalten analysieren und reflektieren; Feedback, (Kommunikation – Pro.)
- Informationen ermitteln / bewerten differenzierte Suchstrategien in verschiedenen Medien; Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen bewerten, (Medien – Rez.)
- fachbezogene Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation – Rez.)
- verschiedenen Textmuster anwenden bei komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch), (Texte – Pro.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Texte:** komplexe Sachtexte
- **Kommunikation:** sprachliches Handeln in kommunikativen Kontext
- Rhetorik: Strategien der Leser-und Hörerbeeinflussung

(Aufgabentypen: IIA, IIB oder IIIA)

*Unterrichtsvorhaben III:*

**Thema:** Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit

- **Aktualität der Sapir-Whorf-Hypothese**

**Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)
- die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen, (Sprache-Rez.) komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.)

*Unterrichtsvorhaben IV:*

**Thema:** Kompetenzorientierte Vertiefung der Abiturthemen

- Wiederholung aller Inhalte der Q1 und Q2 aus den Inhaltsfeldern Sprache, Texte, Kommunikation und Medien

**Arbeitsformen:** Die Schülerinnen und Schüler können...

- Sich in Gruppen auf die zentralen Themen vorbereiten und ihre Ergebnisse dem Kurs präsentieren (Vortrag, Keynote, Handout)
- sich individuell mithilfe von Trainingsheften und Lösungen vorbereiten
- eine mündliche Prüfung simulieren
- Prüfungsaufgaben der letzten Jahre bearbeiten und anschließend besprechen

- in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)
- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

- **Sprache:** Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit
- **Texte:** komplexere, auch längere Sachtexte

(Aufgabentypen: IA oder IB)

**Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden**